

Nr. 116/10
Magdeburg, den 30. August 2010

Pressesprecher

Verkehrsminister Daehre: Sachsen-Anhalt ist wichtige Logistik-Drehscheibe mitten in Europa

In Leipzig startet heute (16.00 Uhr) das zweite Mitteldeutsche Logistikforum. Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre äußerte im Vorfeld, dass die Veranstaltung Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft eine wichtige Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen in den Bereichen Verkehr, Mobilität und Logistik bietet.

Unter dem Motto „Die Verkehrsinfrastruktur in Mitteldeutschland – für eine multimodale Mobilität in Europa“ greift die Tagung in diesem Jahr ein zentrales Zukunftsthema auf. „In Hinblick auf seine zentrale geografische Lage in Mitteleuropa und die Brückenfunktion zu den neuen osteuropäischen Märkten ist das Forum insbesondere für Sachsen-Anhalt von großer Bedeutung“, betonte Daehre. Das Land verfüge inzwischen über eine moderne Infrastruktur. „Durch erfolgreiche Ansiedlungen von Logistikzentren wie zum Beispiel der Post-Frachttochter DHL am Flughafen Leipzig/Halle etabliert sich Mitteldeutschland mehr und mehr zu einer herausragenden Logistikregion Deutschlands“. Sachsen-Anhalt sei eine Drehscheibe mitten in Europa. 160.000 in der Logistik oder im Handel beschäftigte Arbeitskräfte sprächen dabei für sich, fügte der Minister hinzu.

Nach Daehres Worten stellt das weitere Wachstum der Güterströme anspruchsvolle Herausforderungen an die Transportwirtschaft und der mit ihr vernetzten Logistik in Europa. Deshalb sei es wichtig, frühzeitig Tendenzen zu erkennen, um entsprechende Strategien zu entwickeln.

„Ein Schwerpunkt im Logistikkonzept des Landes ist die Weiterentwicklung der Infrastruktur, unter anderem mit dem Lückenschluss der A14 und dem Bau der so genannten Westumfahrung von Halle“, betonte Daehre. Das Land konzentriere sich zugleich auf intelligente Verkehrssysteme zur Steuerung, Beobachtung und Information des Verkehrs. „Vor diesem Hintergrund ist das zweite Mitteldeutsche Logistikforum eine ausgezeichnete Gelegenheit, internationale Kontakte für das Netzwerk der Logistik zu intensivieren und damit Impulsgeber für die Weiterentwicklung des Landes als Logistikstandort“, unterstrich der Minister.

PRESEMITTEILUNG